Nur echt, wenn die Etiquette und Flasche von der Firma H. GERLING, Berlin, verschlossen sind. Alle anderen weise man als Nachahmungen zurück.

Elberfeld, 20. April 1888. Die mir gelandten 2 Flacons Königstrank sind mir ausgezeichnet gut bekommen. Meine Gesangsleistungen waren schon in recht ausgezeichneten, so daß schon bei mehreren Aergten, sowie bei mir selbst gegen meinen Aergtebesuch alle Hoffnung geschwunden war. Die Kehlkopfbeschwerden waren seit langer Zeit: Große Mattigkeit des ganzen Körpers, Rückenschmerzen, so daß ich nicht gerade mehr Reden konnte, heiser, anhaltende und erschöpfende Hustenanfälle mit Neigung zum Erbrechen, besonders Morgens, heftige Brustschmerzen, Athemnoth, Appetitlosigkeit und verbitterter Stimmung, zeitweilige heftige Kopfschmerzen und fast vollständige Schlaflosigkeit. Schon nach einmaligem Einnehmen Ihres gerühmten Königstrank fühlte ich mich gestern regelmäßigen Schlaf ein, und hat sich die heute erhalten, infolgedessen hat sich die Mattigkeit bedeutend gehoben, Rückenschmerzen, Brustschmerzen, Husten und Kopfschmerzen haben sich so bedeutend gebessert, daß ich schon wieder bei schönem Wetter ausgehen kann. Appetit und Stimmung ist wieder normal. Nun habe ich wieder feste Hoffnung durchzukommen. Ich möchte (Folge Bestellung).

Frieda Handschuhmacher.

Hilfige, 3. April 1888. Meine Frau hatte lange Zeit Magenschmerzen, wogegen sehr viel verschrieben, jedoch die Kopfschmerzen nicht beseitigt wurden. Auf Ihren Königstrank aufmerksam gemacht, gebrauchte sie drei Tetracet; schon nach Verbrauch der ersten Flasche fühlte sie Besserung und jetzt nach der dritten fühlt sie sich ganz frei von Schmerzen, ich glaube, daß meine Frau nach Verbrauch der vierten Flasche ganz fertig sein wird, weshalb wir Ihnen zum größten Dank verpflichtet sind.

Wilh. H. Elsen u. Frau.

Breslau, 9. Febr. 1888. Schon seit Jahren habe ich ein chronisches Unterleibsleiden. Alle Sorten verordneten Mittel und ärztliche Verordnungen haben keinen Erfolg gehabt. Ich wurde in ein Bad geschickt, worauf ein heftiges Magenleiden mit Aufstoßen verbunden zur Aenderheit hinzugekommen ist. Da ich Vertrauen zu Ihrem Königstrank habe, ersuche ich Sie (folgt Bestellung).

Olga Wiesner.

Breslau, 3. März 1888. Für Ihre Zusendung sage ich besten Dank. Der Königstrank hat auf meinen leidenden Zustand sich's Beste gewirkt.

Olga Wiesner.

Breslau, 13. Februar 1888. Ich leide an einem Husten mit schmerzhaften Krampf, habe Schmerzen fortwährend im Kopfen, Brust und Kopfen, starke Athemnoth. Den Husten muß ich im Bett sitzen, sonst ich ersticken müßt; auch muß ich hoch aufstehen, sonst ich das Wasser lassen muß. Ich ersuche Sie dieses sogleich (folgt Bestellung).

Karl Wilschke.

Breslau, 3. März 1888. Ew. Wohlgeboren benachrichtige ich, mit welch' gutem Erfolge ich Ihren gelobten Königstrank verbraucht habe. Wenn auch meine Leiden nicht radical beseitigt sind, so sind sie doch gebessert. Der Husten ist nicht mehr so häufig und krampfhaft. Früher bin ich oft erstickend nach hinten gestürzt, ehe Hilfe da war, dies hat sich verloren, trotzdem ich noch sehr krank. Das Athmen leichter ist sich weniger eingeschränkt, so daß ich jetzt die Nacht im Bett liegend zubringen kann. Schmerzen im Kopfen sind ganz selten noch vorhanden, aber nicht halb so wie früher. Ich spreche Ihnen für die große Wohlthat meinen herzlichsten Dank aus. Da ich schon so viele Mittel gegen meine Krankheit, die mich schon seit drei Jahren quält, gebraucht habe, glaubte ich schon, daß es für mich keine Hilfe mehr geben würde, da ich jedoch jetzt auf dem Wege der Besserung bin, glaube ich auch, meine Arbeit bald wieder aufnehmen zu können.

Karl Wilschke.

Ich ersuche höfl. um weitere Zusendung von 2 Flacons.

Berlin, 1. Januar 1888. Ich kann nicht unterlassen, Ihnen über die Wirkung Ihres Königstrank meinen Dank auszusprechen. Meine jetzigjährige Tochter war seit zwei Jahren ungesund. Essen wurden ihr nach sehr wenig. Nach jeder Mahlzeit stellte sich Drücken im Magen, übles Aufstoßen und saures Erbrechen ein. In Folge dessen Leidens war ihr Kind sehr schwach geworden. Schon nach einmaligem Trinken von Ihrem Königstrank legte sich das Erbrechen und die Neigung zum Erbrechen fast vollständig. Nach dem Verbrauch der zweiten Flasche war auch das Drücken im Magen vollständig beseitigt. Meine Tochter hat wieder gute und, hat vorzüglichen Appetit, kurz, sie ist vollkommen gesund geworden. Ich sende Ihnen diese Zeilen zum Dankbarkeit und wünsche, daß sie vielen zum Wohle gleich Leidenden verschrieben.

Frau Greiner.

Hastlik b. Pilsg, 6. September 1887. Gefällige Einsendung, mit p. Postnachnahme 2 Flacons Königstrank für 3,50 Mk. zu schicken. Ich leide an einem veralteten schrecklichen Husten, der auf die Brust zieht hat.

Paul Adam.

Hastlik b. Pilsg, 27. September 1887. Die mir gesandten 2 Fl. Königstrank habe ich mit Erfolg angewandt. Husten ist der Husten auch nicht ganz gewichen, aber er ist leichter und gelinder geworden; auch ist das ganze Unterleiden des Körpers, welches vollständig der Constitution schwerer Natur zuzuschreiben war, zu meiner Freude wieder hergestellt. Ich ersuche Sie freundl., mir noch 4 Fl. Königstrank p. Postnachnahme zu schicken.

Paul Adam.

Finsterwalde, 14. Sept. 1887. Heute kann ich nicht unterlassen, Ihnen Mittheilung über meine Leiden zu machen. Der Oberschenkel, welchen ich fast seit 3 Jahren war, daß ich nur mit Hülfe der Krücke und zweier starker Stangenstöcke mit großer Mühe aufstehen und mich an zwei Stöcken mühsam einige Schritt fortbewegen konnte, sowie das Knie, welches immer schwankend und wie leicht Mitleids zu setzen schien, sind bedeutend stärker geworden, so daß ich, ohne mich anzuhalten, vom Stuhle aufstehen und einige Schritte gehen kann, ohne zu hinken zu verspüren. Auch konnte ich früher nur sehr schwer das Wasser lassen, was jetzt bedeutend leichter und reichlicher geht. Ich hoffe, daß ich auch diesen Mal, trotz meinem ungünstigen Alter durch den Königstrank wieder ganz gesund werde. Auch hat der Königstrank meiner Frau sehr wohl gethan, wirkte am Magen, Appetitlosigkeit, Schwindel und immer an Diarrhoe litt. Nach Gebrauch einer Flasche fühlte sich schon der Appetit ein. Der Postanweisung sende 20 Mark und bitte mir dafür Königstrank zu schicken.

H. Sattinger.

Düsseldorf, 29. September 1887. Gefällige um nochmalige Zusendung von drei Flacons Königstrank, da er von sehr guter Wirkung ist; ich werde denselben so viel wie möglich weiter empfehlen.

Peter Mattes.

Lang, 10. Octbr. 1887. Bitte höflichst, mir sechs Flacons Königstrank als versuchsweise Probe gegen Nachnahme zu senden.

Wwe. Caspenbrock.

Lang, 12. Novbr. 1887. Meine Schwester, 68 Jahre alt, litt drei Jahren Schwindel und schwach auf beiden Füßen, deshalb ich durch den Königstrank gut, deshalb bitte ich Sie, mir 6 Flacons und mir nochmals drei Flacons Königstrank gegen Nachnahme zu senden.

Wwe. Caspenbrock.

Neuenkirch, 18. Oktober 1887. Erhalte 2 Flacons Königstrank, wie gebeten, da gut bekommen gute Dienste gethan hat.

Heinr. Schmidt.

Nordhausen, 22. Octobr 1887. Gefache höfl., mir wieder 2 Fl. Königstrank übersenden zu wollen, worauf ich bemerke, daß nach Gebrauch der ihre Flasche das bei meiner Frau eingetretene Uebel fast ins Aberlassen begriffen ist.

C. Brinkmann.

Pleßischenberg, 22. Febr. 1887. Mit Dank erfüllten Herzen gebe ich Ihnen die freudige Nachricht, daß die gesandten zwei Flacons Königstrank ihren Zweck nicht verfehlt haben, denn das Husten und der Abgang großen Schmutzes haben einen großen Theil abgenommen; auch kann ich bedeutend leichter athmen, überhaupt im ganzen Körper fühle ich mich wohler. Ich mag mich weiter Mühe bereiten, daß die vielen, vorher verordneten Medicinen und angewandten Mittel gar nichts genützt haben und ich nur meine noch bei Gelenkheit wahrlich erworbenen Ersparnisse umsonst ausgegeben habe. Es ist Ihnen schon bekannt, daß meine Krankheit durch den Königstrank besser geworden ist, denn ein Jahr, der mich geplagt, gab mich verlassen. Ich ersuche Sie höfl., mir abermals zwei Flacons zu senden.

Anton Fällmann.

Penig, 6. Oktbr. 1887. Der gesandte Königstrank hat meinem Vater wunderbare Dienste geleistet. Seine schweren Schmerzhaft-Anfälle sind nur sehr vermindert aufgetreten, was doch ein Zeichen, daß den Königstrank sehr gut ist. Erlaube mir deshalb, Sie um weitere Zusendung einiger Flaschen zu ersuchen.

Wallermax Kunze.

Pockfurt, 13. Octbr. 1887. Mein Mann leidet schon seit Jahren an der Rückenmarksdarre. Da ich von Ihrem berühmten Königstrank gehört habe, ersuche ich Sie, meinem Mann zwei Flaschen zu schicken.

Frau Hallewa.

Pockfurt, 17. Novbr. 1887. Schon nach Gebrauch von zwei Flaschen hat der Königstrank seine Wirkung bewiesen. Mein Mann, der schon ganz steif und immer kalt war, ist jetzt so weit, daß er die Füße bewegen und etwas umherstehen kann. Sein ganzer Körper ist jetzt immer warm, was früher nie der Fall war. Die Aerzte glauben, weil mein Mann jetzo Jahre krank ist, es wieder nicht möglich, daß er wieder gesund werden könnte; aber es ist doch zu hoffen, daß der Königstrank große Dienste leisten. Ich bitte, uns zugesandt vier Flaschen gegenüber.

Frau Hallewa.

Neukirch, 14. November 1887. Nach Verbrauch der ersten zwei Flaschen verspüre ich theilweise schon Besserung. Senden Sie mir gefl. weitere vier Flaschen Königstrank.

J. Schulz.

Walchof, 29. November 1887. Ich ersuche, mir angelegentl. noch zwei Flaschen Königstrank per Nachnahme zu senden, da mir die ersten Flaschen sehr gut bekommen sind, wofür ich Ihnen meinen besten Dank sage.

Th. Geiger.

Jerkau, 28. Novbr. 1887. Die letzte Sendung Königstrank habe ich mit gutem Erfolg gebraucht. Ich litt schon seit mehreren Jahren an Rheumatismus, Athemnoth und heftigen Hustenanfällen. Nichts konnte mir helfen oder nur Linderung verschaffen. Seitdem ich jedoch Ihren werthen Königstrank nehme, hat es sich bedeutend gebessert und kann ich daher noch Pflicht und Gewissen Ihnen den hochgeschätzten Königstrank empfehlen. Ich sage Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank und bitte um weitere Zusendung von zwei Flaschen unter Postnachnahme.

Jean Walter, Wwe.

Schönflies, 18. Dezember 1887. Ich litt schon seit Jahren am Magen, Schmerzhaften und Kopfschmerzen. Beim Gebrauch der zweiten Flasche Königstrank fühle ich mich bedeutend wohler. Die Schmerzen haben nachgelassen. Um nicht Mangel an Stoff zu haben, ersuche ich Sie, mir wieder 4 Flaschen Königstrank p. Nachnahme zu übersenden. Von der ersten Sendung habe ich zwei Flaschen an gleiche Leidensgefährten abgegeben.

Fr. Kipperling.

Berlin, 1. August 1886. Seit langen Jahren litt ich an schweren Magenleiden und Brustbeklemmung — da ich aber den Königstrank des Herrn Jacobi versucht hatte, fühlte ich mich von der ersten Stunde des Gebrauches wohler und kann daher den Königstrank jedem Leidenden bestens empfehlen.

R. Sacco, Conditorgeselle.

Berlin, 10. Septbr. 1886. Mein 3 Monat altes Mädchen litt seit der Geburt an einer Entzündung des rechten Auges; täglich wuchs sich eine Eiterung stärker. Nach 6wöchigem Gebrauch des mir Ihrerseits empfohlenen Königstrankes brauchte ich nach sorgfältiger Waschung eine Besserung und nach fortgesetztem Gebrauche das vollständige Verschwinden der Entzündung, sodaß ich das Anwenden des Königstrankes für vollständige Herstellung des Schlafes des Kindes anrathe.

Julius Schröder, Kaufmann, Saarmarkt. 23.

Schlawitsch, 24. August 1887. Zwei meiner Kinder hatten Keuchhusten, welcher so heftig wurde, daß ein Kind 6 Tage anhaltendes Erbrechen verbunden war, überhaupt, als noch drittes 1½jähriges Mädchen die Krankheit ebenso durchmachte und Durchfall dabei, standen wir nicht dagegen, erst als sich letzteres nach Verlauf von acht Tagen nicht geben wollte; zu einem Arzt wendete ich nun, da das Kind sehr elend geworden war, nicht schicken, da derselbe gemäß alle Verantwortung auf uns gewälzt hätte, da hörten wir von Ihrem Königstrank, holten eine Flasche und von Stund an verringerte sich der Durchfall, das Kind bekam Appetit und seine Lebenskraft, was ich Ihrem Königstrank zuschreiben muß und dies gern zu Nutzen Nutz und Frommen hiermit bekanntgebe.

Henne Voigt und Frau.

Neudorf, 6. November 1887. Zunächst meinen besten Dank für die gütige Erfüllung meiner Bitte und ersuche gleichzeitig um weitere Zusendung von vier Flaschen Königstrank, denn er that mir sehr gute Dienste.

B. Sarges.

Leipzig, 1. November 1887. Ihr Königstrank hat mir bei meinem Magenleiden gute Dienste gethan; daher ersuche ich Sie höfl., meiner Mutter vier Flaschen per Nachnahme zu übersenden. (Folgt Adresse derselben.)

R. Rübel.

Berlin, 4. November 1887. Zur Freude gereicht es mir, Ihnen mittheilen zu können, daß der berühmte Königstrank meinen Kindern sehr große Dienste gethan hat, so daß dieselben in kurzer Zeit gesund waren. Hiermit sage ich Ihnen meinen herzlichsten Dank. Frau J. Bader, Krautstr. 17.

Verkaufsstellen des Königtrank-Extrakts: Haupt-Depôt f. Leipzig u. Umg.: R. Lux, Hofapotheke „zum weissen Adler."

Aken: O. Richter, Weichenstellung.
Altdöbern: Gebrüder Gross & Barthel.
Altendorf b. Nitzk.: J. A. Glock.
Anderbeck: Jos. Wichern.
" Georg Kind.
Angermünde: Julius Helmk.
Annaberg: Otto Richard Richter.
Apenrade: M. Paulsen.
Augsburg: Victor Georges Koch.
Aurich: Hans Reemann.
Bautzen: Jos. Ernst Haig.
Bareuth: Heinr. Müller.
Bärenwalde N. Pos.: C. H. Regenberg Nachf.
Barmenstein Schles.: Rob. Jaschke.
Belgern: Julius Schneider.
Berlepsch: C. C. Rink.
Berlin: Hofbuchhandl. Georg Schwarzlose, Leipzigerstraße 108.
" Hofbuchhandl. Georg Stilke, Königgrätzerstr. 118.
" C. Weinhold, Neuenburgerstr. 16.
" W. Pabst Nachf., Dresdenerstr. 52.
" Julius Hoffe, Weißenburgerstr. 14.
Bernburg: Aug. Müller.
Bidenstedt: Friedrich Wilhelm, zur Krone.
Birkenfeld: Carl Hermann Hahn.
Bitterfeld: Eduard Groß, Hoflieferant, Neumarkt 42.
Bernstadt: Carl Wenzel.
Boizenburg a. Elbe: Hermann Nachf.
Bottrop i. Westf.: C. H. Peschke.
Bockhorn b. Jever i. Oldenb.: Eduard Pengel.
Bodenwerder: Paul Hennig.
Brandenburg: C. Hermann.
Braunsberg: Paul Meyer, Friedrichstr. 15.
Bredlow: Theodor Krupp.
Bremen: C. Ehlers.
Bunzlau: Georg Seibel.
Burg b. Magdeb.: Carl Boettcher.
Cadinen: Otto Zechmeier.
Cammin: Emil Brandt.
Charlottenburg: Paul C. Dalchow.
Chemnitz: A. Emil Richter, Hoflieferant, H.
Coblenz: Jul. Berndt, Marktstraße.
Cöln: Wagner-Apotheke, Hindergasse.
Conitz: G. Brandt.
Cöslin: Wilh. Werner.
Cottbus: Otto Hesse.
Creuzburg a. W.: Max Hentschel.
Crossen: O. Hummel.
Cuxhaven: D. Hansen.
Cüstrin II: Paul Hesse.
Danzig: C. L. van Kampen, Heiligegeiststr. 17.
Darmstadt: Theodor Steinmetz.
Delitzsch: Julius Müller.
Dessau: C. Schmidt.
Detmold: Hermann Hartmann.
Dingelstedt: Heinrich Schmidt.
Dirschau: Hermann Schwarz.
Dömitz: Carl Nachf.
Dresden: Aug. Hilberg, Gr. Kirchgasse 3.
Dortmund: Gebrüder Wolff.
Edingen: Victor Friedrich Richter zur Linde.
Eilenburg: Franz Hahn.
Elberfeld: H. Unterstein-Wefers, Grünstr. 9.
Elbing: Jul. Ed. Hasterstraße 82/83.
Erlangen: J. C. Schmidt.
Esens a. Ostfr.: Otto Schubert.
Eupen: Reichsadler Tonnier.
Emden: Dr. C. Weber.
Finsterwalde: C. H. Schulze.
Flensburg: J. J. Bernhardt, Hoflieferant.
Forsberg i. Schl.: Paul Schulz.
Freienwalde a. Oder: Paul Schmidt.
Fulda: Ludwig Schumann.
Gelnhausen: Otto Krieg.
Gnesen: Martin Hagen.
Goldap: Wilhelm Block.
Goldberg: A. Nentlin.
Goslar: O. Bolzen.
Graudenz a. Weichsel: J. W. Kornicki.
Greifswald: Paul Schulz.
" Th. Lorenz.
Grätz: Adolf Neumann.
Groß-Glogau b. Hannover: Th. Knappe.
Guben: Max Lemmerich.
Gumbinnen: W. Rautzian, vorm. G. Sikorski.
Gronenberg: Herm. Schlicht, Victoria-Drogerie.
Gütz: C. H. Nitzan.
Hamburg: C. Ritter.
Hamm: Emil Berndt.
Hannoversch-Münden: Otto Jahrbuch.
Harburg: W. Heinstock.
Hasselhorst: A. Hencke Nachf.
Hannover: C. H. Albrecht, Lindenstr.
Herrlichhof b. Warendorf: J. H. Kiefmeister.
Herzogenbusch: Richard Brandels.
Hirschberg: Paul Speyer.
Hoerde: A. v. Witt.
Hörterberg: Paul Hartwig, Nachf. H. Remak.
Jauer: Robert Enderle.
Jastrow: Paul Ephe.
Kempten i. A.: Chr. Weltmann hof. Lieferant.
Kochem: Julius Hellmann.
Königsberg i. Pr.: C. J. Wolff Nachf., Breitestraße 31.
" Eichwald & Migend Nachf., Tragheimerstraße 84.
" H. Grichowski, Mützel-Unger und Kübnerstr. 12a.
Kirchheim a. Teck: W. Seiler.
Krakow: Heinrich Weber.
Königshütte: R. Gabe.
Landshut: Adolf Hertich, vorm. Jos. Mayer.
Linden vor Hannover: H. Lüh, Osterstraße 1.
Lauenhütte: H. Gerlach Nachf. J. Heymann.
Leobschütz: Julius Rietsch.
Liegnitz: K. Gerlach.
Leipzig: Haupt-Dep.: R. Lux, Hof-Apot. z. weiß. Adler.
Lissa i. Posen: O. Kochsche.
Löbau: Robert Martinik.
Luckenwalde: W. Schumacher.
Lübeck: Otto Voigt.
Luck: Carl Albrecht.
Magdeburg: Carl Nolte, Breiter Weg 127.
" J. J. Dreßler Nachf., Inh.: Gebrüder Schnell, Weidicht.
" Rud. Weber, Jacobstr. 6.
Magdeburg-Neustadt: Jul. Hoppenhausen.
Malchin: O. F. Kunter.
Marienburg, Westpr.: C. Kempel.
Marienwerder, Westpr.: R. Helm.
Mehlsack i. Baden: Julius Braun.
Minden i. W.: Ernst Thiesselhorst.
Mittelwalde i. Schles.: Reinh. Brech.
Mersleburg: H. Schultze jun.
Meseritz: Theodor Braun.
Mülheim a. Ruhr: Hugo Feldmann, Kettenbrückstr.
Münchberg: H. Thierfelder.
Mühlhausen i. Thür.: Herm. Otto, auf der Schütze.
Neugard: G. Krüger.
Nachf. Heinrich Mehrens.
Neuhaldensleben: Friedrich Pelchlau.
Neiße: Robert Bennewitz.
Neukladrau-Leuben: C. Prill.
Neukalen: Heinrich Penglin.
Neumarkt i. Schl.: J. Hirschfeld.
Neustadt: J. Vogel.
Neustadt a. Rbge.: Carl Wilh. Meyer.
Neu-Strelitz: Felix. Krüger, Senator.
Nürnberg: J. J. Lapperts hof. Lief.
Oels i. Schl.: R. Lange, Germania-Drogerie, Breitestraße 8.
Offenbach a. M.: August Regelmann.
Oldenburg, Hptr.: Rudolf Hahn.
Osterode, Ostpr.: Rudolf Hahn.
Osterwieck: Wilhelm H. Ofer.
Osterode: C. Pelling Nachfolger.
Oppeln: R. Gerzabek.
Osterode a. H.: Th. Fuchs, Apotheker.
" Adolf Gregorjetzen.
Pasewalk: O. Kirbe.
Perlin: C. Nicolai.
" Ernst Rüdenhagen.
Perleberg: R. Krenkel.
Potsdam: Hoflieferant R. Brunnert.
Pritzwalk: C. F. Dreblow sen.
Pyritz: C. Krumrey.
Plau: Ernst Lenk.
Querfurt: W. Hennefarth.
Radeberg: Franz Plattel.
Ramlich: R. Neumann, vorm. C. Appelt.
Regensburg: Carl Ehring.
Rehden i. Hannöv.: C. Hofrichter & Co.
Reichenbach: Lautmann & Fritz, Buchbinderstraße 10.
" Otto F. Richter, Schützenstr. 6.
Rügenwalde: C. Hellmann.
Radolfstadt: Ernst Opitz.
" R. Rolich's Erben.
Sagan: Otto Starkenbach.
Schlawitsch: R. Wricke.
Schleswig: Max Hagemann.
Schwerbach: Carl Granich.
Schwanebeck: C. Kunzmann.
Schwedt: J. Berg.
Schwerin: M. Loepfer.
" H. Bauch.
Spandau: C. J. Neupert.
Sonderhausen: Carl Nachfl.
Sorau N.-L.: C. Keller, Inh. Gebr. Schäfer.
Spremberg: Ly. G. Rümpler.
Stettin: Julius Wartenberg.
" Wilh. Jahnke, Al. Domstraße.
" Thedemann & Müller, Dampfkaffeebr. 4.
" W. Wagner, Gr. Lastadie.
Stade: Georg Wichler.
Stargard: Wilhelm Butter.
Stadtfurt: W. Wolff & Co.
Steinhof: Carl Boettcher, Mühlenwerkstr. 4.
" J. Ehrlich.
Stolzenau: J. H. Stelzer.
Stuttgart: Carl Heidinger, Eigenstr. 10a.
Sulzmünster: Gustav Ludwig.
Tessow: O. von Grote.
Tilsit: Otto Fuchs.
Torgau: Max Dubrock.
Tübingen: Otto Kapold.
Turek: D. Bothgen.
Uchte: D. Schröder.
Ueglesk: J. D. Schmidt & Co.
Waldenburg i. Schl.: Adolf Weberg.
Waldenfels: Herm. Dietrich.
Wandsbeck: Louis Gehle.
Wittenberg a. E.: H. L. Krauß.
Wiek a. Rügen: Heinrich Nachfl.
Wolgast: Carl Wegener.
Wollin: Johannes Müller.
Werder: H. Pfannenberg.
Wittmund: J. H. Woerk.
Wolfen: Georg Schmeißer.
Weimar: M. Gebert.
Wilsnack: O. Zeck.
Wilhelmshaven: Robert Wolf.
Westfeln i. Posen: Th. Mielkowski.
Zerbst: Gebr. Teepel.
Zittau: Carl Teepel, Neustr. 5.
Zwickau: Edmund Wagler.

Gedruckt b. Gallhof, Friedrich-Straße 128a.